



Der Turm der Stadtkirche Unna leuchtet ab dem 3. Advent wieder. Am Mittwoch gab es vorab ein Testleuchten.

FOTO LOHMANN

Die Stadtkirche leuchtet bald wieder

UNNA. Lange ist es her, dass die Stadtkirche in Unna nachts beleuchtet wurde. Doch nun kehrt eine alte Tradition zurück. Und damit ein besonderes Gefühl.

Von Claudia Lohmann

Wer abends mit dem Auto spät nach Hause kam, egal aus welcher Richtung, hat schon von weitem die Fibonaccireihe und den Kirchturm gesehen. Es war immer ein Signal. Man wusste, man fährt heim.“

Sigrun Krauß, Leiterin des Kulturbereiches in Unna, freute sich diese Woche, dem Kulturausschuss zu verkünden, dass heimkehrende Unnaer bald wieder beide Wahrzeichen von weitem sehen können: die Lichtkunst am Schornstein der Lindenbrauerei und den beleuchteten Turm der Stadtkirche.

Letzterer blieb nach Sturm Friederike im Januar 2018 die meiste Zeit dunkel, weil das Tief die nordwestliche Fiale vom Turmumlauf riss und damit nicht nur die Kirche massiv beschädigt wurde, sondern auch das Kunstwerk. „Es war immer der Wunsch, dieses Kunstwerk wieder instand zu setzen“,

heißt es in einer aktuellen Mitteilung aus dem Rathaus.

Nachdem Sturm Friederike große Schäden am Turm verursacht hatte, musste dieser aufwendig restauriert werden und das Licht blieb aus. Die Restaurierung ist längst abgeschlossen und nun kommt auch die Beleuchtung zurück – ermöglicht durch die Zusammenarbeit von Verkehrsverein, Evangelischer Kirchengemeinde und dem Kulturbereich der Stadt, der auch die Wartung übernimmt, wie Krauß erklärte.

„Der Kirchturm wird ab dem 3. Advent dauerhaft leuchten – mit eingeschränkten Beleuchtungszeiten.“ Er soll ab diesem Sonntag (11. Dezember) jeden Abend ab der Dämmerung bis 22 Uhr in blauem Licht erscheinen. Dank LED-Technik würden die Leuchten kaum Strom verbrauchen, erklärte Unnas Kultur-Chefin. Wie der Turm künftig nachts aussehen wird, haben schon eini-



Über Monate hinweg bestimmte das Bild der eingerüsteten Stadtkirche den Blick auf die Unnaer Innenstadt. Mittlerweile ist der Turm restauriert und erstrahlt ab der kommenden Woche abends blau.

FOTO DRAWE (A)

ge Weihnachtsmarktbesucher in Unna gesehen, denn in der vergangenen Woche wurde der Turm schon teilweise angestrahlt.

Unna wollte, dass das Licht bleibt

Dass der Kirchturm überhaupt beleuchtet wird, ha-

ben die Unnaer selbst entschieden, wie die Stadt rückblickend erklärt: Im Rahmen eines Workshops von internationalen Lichtdesignern und Lichtkünstlern (ELDA; European Lightning Designers) in 2001, hätten die Teilnehmer an unterschiedlichen Orten in der

Stadt künstlerische Lichtinterventionen an „forgotten spaces“, also vergessenen Orten, installiert.

Der niederländische Künstler Berry van Egten habe eine Lichtinstallation auf dem Kirchturm der evangelischen Stadtkirche als temporäre Installation gefertigt. „Diese Lichtinstallation stieß in der Bevölkerung auf eine solch große positive Resonanz, dass die temporäre Installation zunächst verlängert wurde und der Wunsch bestand, dieses Kunstwerk als permanente Installation in der Stadt zu haben“, heißt es in der Mitteilung.

Im November 2002 konnte dann das Kunstwerk als Festinstallation im Beisein des Künstlers eingeweiht werden. Und ebendieser ist gemeinsam mit seiner Frau Ellen Goulmy auch jetzt nach wieder an dem Projekt beteiligt: Das Künstlerpaar hat die Installation lichttechnisch final eingerichtet, wofür Unna sich dankbar zeigt.